



www.gruene-linden.de

Linden, im März 2016

INFO-MAIL No. 25

Liebe GrünInnen und Grüne, liebe Freunde(m/w),

jetzt ist die Sache klar. In Linden haben zwei Parteien verloren – die CDU mehr als 6%, wir Grüne 5% - und mangels AfD haben etwa genauso viele Bürger FW und FDP gestärkt. „Bestraft wurden diejenigen, die in der Flüchtlingskrise geholfen haben.“ Das gilt im Kreis übrigens genauso: auch hier verloren CDU und Grüne massiv.

So wie vor 5 Jahren Fukushima einen unerwarteten Schub für Grüne Inhalte gab, ist jetzt das Thema Flüchtlingspolitik in den Kommunen angekommen. Kommunale Inhalte spielten bei dieser Wahl offenbar keine Rolle. In der Viadukt-Diskussion sind Grüne und FW auf einer Linie gegen dieses Projekt. CDU und SPD treiben es gemeinsam voran. Aber hier wie dort – vollkommen gegenläufige Stimmentwicklungen. Das Thema Straßenbeitragsatzung hat ebenfalls keinen Effekt gehabt – sonst müsste die SPD zugelegt haben.

Kurzum: Man muss in der Analyse davon ausgehen, dass viele Menschen in Linden (gut 13% derer, die ihre Stimme abgegeben haben) ihrem Protest gegen die Flüchtlingspolitik Ausdruck verliehen haben.

Das wird Bündnis 90/Die Grünen aber keinesfalls daran hindern das zu tun, was wir für human, gerecht und geboten halten: Den Menschen, die aus existenzieller Not zu uns geflüchtet sind, respektvoll, mitmenschlich und offen zu begegnen.

Das wird offenbar auch vom Wähler geschätzt. Zum Vergleich: 2006 (vor Fukushima) hatten wir 10,1%, dieses Jahr 12,1%. Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen...

Jedenfalls werden wir auch mit vier ParlamentarierInnen und einem Magistratsmitglied unsere intensive Oppositionsarbeit fortsetzen, Grüne Themen aus unserem Wahlprogramm in die Stadtpolitik einbringen.

Schön wäre es, wenn es uns trotz allem gelingen könnte, junge Leute stärker in die kommunalpolitische Arbeit einzubinden. Daran arbeiten wir.

Dr. Christof Schütz (V.i.S.d.P.)

Am Lückenberg 18, 35440 Linden